

Bauleistungsbeschreibung

Besondere Leistungen die im Festpreis bereits enthalten sind

- Ihr Haus ist als KfW-Effizienzhaus 70 ausgestattet, eine optimale Südausrichtung mit entsprechenden Fensteröffnungen wird hierbei vorausgesetzt
- Individuelle Architektur
- Bodengutachten
- Blower – Door Test (Nachweis auf Luftdichtigkeit der Gebäudehülle)
- Herstellung eines Baustromanschlusses und Bereitstellung von Bauwasser
- bei einem Haus mit Keller werden die Kelleraußenwände aus Stahlbeton mit Hohlwandelementen hergestellt
- Dämmung der Kelleraußenwände mit einer 6 cm starken Perimeterdämmung
- unterhalb der Stahlbeton-Bodenplatte wird eine 6 cm starke Wärmedämmung eingebaut
- Dämmung der Außenwände bei Verblendfassaden 14 cm WLG 035, bei einem Wärmedämmverbundsystem 16 cm WLG 035
- Multimediadose im Wohnzimmer und in den Kinderzimmern / Arbeitszimmer
- hochwertige Sanitärobjekte und Armaturen
- Fußbodenheizung im Erd- und Obergeschoß
- Solaranlage zur Brauchwassererwärmung
- Dämmung unter dem Estrich im Erdgeschoß in einer Stärke von 10 cm WLG 035
- Dämmung unter dem Estrich im Kellergeschoß in einer Stärke von 4 cm WLG 035
- Materialwert der Fliesen bis 35,- €/m² inkl. MwSt.
- Fensterverglasung aus Dreischeiben – Isolierverglasung mit einem Ug-Wert von 0,7
- Innentüren im EG haben eine Höhe von 2,11 m
- Dämmung im Dachgeschoß in einer Stärke von 24 cm WLG 035

1. Architekten- und Ingenieurleistungen

Unser Architekt plant Ihr Haus individuell nach Ihren persönlichen Wünschen unter Berücksichtigung der baurechtlichen Anforderungen Ihres Grundstücks. Architektenleistungen sind bei uns im Festpreis enthalten. Wir erstellen für sie ein Bodengutachten durch ein qualifiziertes geotechnologisches Ingenieurbüro. Das Grundstücksnivelement wird durch unseren Architekten durchgeführt. Die Ausführungsplanung erfolgt im Maßstab 1 : 50, erforderliche Detailplanungen im Maßstab 1 : 10. Die Gebäudeaußenmaße sind Vertragsgrundlage.

Der Bauantrag besteht aus Bauzeichnungen 1:100 einschließlich sämtlicher Antragsformulare und Berechnungen. Die Statik, der Energiebedarfsnachweis nach Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) sowie der Entwässerungsantrag sind im Festpreis enthalten. Die Bauanzeige gemäß §69a NBauO oder der Bauantrag gemäß § 6 NBauO wird komplett zusammengestellt und ist nach Freigabe durch den Bauherrn der Baubehörde zu übergeben oder direkt weiterzuleiten. Unterlagen für die Sicherstellung der Finanzierung werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die benötigten Lagepläne, der Bebauungsplan sowie die Kanalbestandspläne sind vom AG zur Verfügung zu stellen.

Mit Beginn der Ausführungsdurchsprache begleitet unser Bauleiter (Dipl.-Ing.) Ihr Bauvorhaben während der gesamten Bau- und Gewährleistungszeit und ist somit Ihr ständiger Ansprechpartner.

2. Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung wie Gerüst, Bautoilette und die Schuttentsorgung erfolgt durch AN. Die Energieverbrauchs-kosten für Wasser und Strom sind bis zum Einbau der Endverbrauchszähler im Festpreis enthalten. Die Kosten für die Herstellung eines Baustromanschlusses und Bereitstellung von Bauwasser sind ebenfalls im Festpreis enthalten. Das Einmessen des Hauses auf dem Grundstück ist vom AG durch ein öffentlich bestelltes Vermessungsingenieur zu erbringen. Es ist vom AG sicherzustellen, dass die Zufahrt zum Haus für Fahrzeuge bis zu 40 t ausgelegt ist.

3. Erdarbeiten

Es wird die Bodenklasse 1 – 4 gemäß DIN 18 300 (Sand, leichtlösbare, mittelschwerlösbare und schwerlösbare Bodenarten) zu Grunde gelegt. Eine ausreichende Lagermöglichkeit für Oberboden bzw. Baugrubenaushub wird vorausgesetzt.

Gebäude ohne Keller: Im Bereich des Hauses wird der Oberboden im Mittel bis zu 40 cm abgeschoben und für die bauseitige Wiederverwendung durch den AG gelagert. Die abgeschobene Fläche wird anschließend bis auf die vor Baubeginn vorhandene Terrainhöhe, im Mittel bis zu 40 cm, mit verdichtetem Füllkies, oder gleichwertigem Material, verfüllt.

Gebäude mit Keller: Im Bereich des Hauses wird der Oberboden im Mittel bis zu 40 cm abgeschoben und getrennt vom Baugrubenaushub für die bauseitige Wiederverwendung durch den AG gelagert. Die Lagerung erfolgt bis max. 10 m Entfernung von der Baugrube. Die Verfüllung des Arbeitsraumes erfolgt bei geeigneter Bodenstruktur mit dem vorhandenen Aushubmaterial bis auf die vor Baubeginn vorhandene Terrainhöhe. Hierüber gibt Ihnen das im Leistungsumfang des AN enthaltene Bodengutachten Auskunft. Die Kosten für den Abtransport und Entsorgung von überschüssigem Aushub bzw. das liefern von Füllboden für den Arbeitsraum sind nicht im Festpreis enthalten.

4. Gründung

Es wird eine Bodenpressung von 200 kN/m² angenommen. Die Fundamente werden entsprechend den statischen Erfordernissen bewehrt und ca. 80 cm tief gegründet. Zwischen der Stahlbeton-Bodenplatte und dem Baugrund befindet sich eine Sauberkeitsschicht. Die Stahlbeton-Bodenplatte wird aus C25/30 Beton, nach statischen Erfordernissen ausgeführt. Der Fundamentanker aus verzinktem Bandstahl wird nach VDE-Vorschriften eingebaut. Die Stahlbeton-Bodenplatte erhält eine Abdichtung gemäß DIN gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Unterhalb der Stahlbeton-Bodenplatte wird eine 6 cm starke Wärmedämmung eingebaut.

Ein erforderlicher Gründungsmehraufwand bei weniger tragfähigen Boden, Hanglage, Bergbaugbiet, Grund-, Hang- oder Schichtenwasser sind Sonderleistungen.

5. Versorgungsleitungen

Bei Häusern ohne Keller werden für die Versorgungsträger Strom, Gas, Wasser, Telekom Leerrohre in die Stahlbeton-Bodenplatte eingebaut, die bis zur Fundamentaußenkante geführt werden. Bei Häusern mit Keller werden die Durchführungen für die Ver- und Entsorgungsleitungen nachträglich gebohrt und mit Dichtungen durch die Kellerwand geführt. Die entsprechenden Antragsformulare werden durch den vom AN beauftragten Fachunternehmer eingereicht.

6. Entwässerung

Abwasserleitungen werden auf dem kürzesten Weg aus dem Gebäude geführt (ca. 50cm). Die Regenwasserfallrohre werden bis kurz über das gewachsene Gelände geführt. Der Anschluss der Abwasser- und Regenwasserleitungen an die Kanalisation einschließlich Druckprobe erfolgt durch den AG. Liegen Schmutzwasseranschlüsse unterhalb der Rückstauenebene ist zu Lasten des AG eine Kleinhebeanlage einzubauen.

7. Mauerarbeiten

Der Stahlbetonkeller erhält eine lichte Rohbauhöhe von 2,26 m. Die schalungsglatten Hohlwandelemente haben eine Dicke von ca. 30 cm und einen ca. 20 cm dicken durchgehenden Betonkern. Die Kelleraußenwände erhalten eine bituminöse Flächenabdichtung sowie eine umlaufende 6 cm starke Perimeterdämmung. Die Innenwände werden gemäß Statik aus Kalksandsteinen ausgeführt. Die Fugen der Mauerwerkswände werden mit einem Wischputz versehen, eine Mauerwerksoptik bleibt erhalten. Der Kellersockel wird ab Unterkante Kellerdecke mit Verblendsteinen bzw. einem Wärmedämmverbundsystem verkleidet. Der Kellervorraum wird zu den nicht beheizten Kellerräumen entsprechend der EnEV 2009 gedämmt. Lichtschächte vor den Kellerfenstern sind nicht im Festpreis enthalten.

Die Keller- und Erdgeschossdecken werden aus Stahlbetonfertigteilen mit glatter Untersicht ausgeführt. Die Fugen werden tapezierfertig gespachtelt. Bei Häusern bis 30° Dachneigung bzw. im Dachgeschoss wird die Geschossdecke zum Dachraum als eine Holzbalkendecke ausgeführt. Die Wärmedämmung wird zwischen die Holzbalken eingebaut in einer Stärke von 24 cm mit einer Wärmeleitgruppe von 035. Unterseite wird mit Gipskartonplatten verkleidet, und tapezierfertig gespachtelt.

Die Außenwände werden aus Hochlochziegeln mit einer Stärke von 17,5 cm hergestellt. Das Erdgeschoss erhält eine lichte Rohbauhöhe von 2,75 m. Alle weiteren Geschosse erhalten eine lichte Rohbauhöhe von 2,625 m. Das Innenmauerwerk wird aus Hochlochziegeln oder Kalksandstein in einer Stärke von 17,5 cm und 11,5 cm nach statischen Erfordernissen eingebaut.

Verblendfassade: Es wird eine Kerndämmung mit einer Stärke von 14 cm und einer Wärmeleitgruppe von 035 eingebaut. Das ca. 11,5 cm starke Verblendsteinmauerwerk ist mit einem Wert von 450,00 €/1.000 Stck. inkl. MwSt. kalkuliert. Die Verblendung wird nachträglich in der Farbe zementgrau verfugt.

Wärmedämmverbundsystem: Es wird eine Hartschaumdämmung mit einer Stärke von 16 cm und einer Wärmeleitgruppe von 035 inkl. armierten Gittergewebes eingebaut. Der Silikonharz - Putz wird 2-lagig aufgetragen und besitzt einen Fungizid – und Algeizschutz. Die Putzstruktur wird durch den AG festgelegt.

8. Schornstein für Kamin/Ofen (Sonderleistung)

Zum Einbau kommt ein raumluftunabhängiger Schornstein der Marke Plewa oder gleichwertig, mit einem Durchmesser bis 18 cm. Der Schornsteinkopf wird mit Schieferschindeln oder alternativ mit Zink - Stehfalz verkleidet. Wenn für den Kamin ein anderer Rauchrohrquerschnitt erforderlich ist, ist dies vom AG bei der Baudurchsprache bekannt zu geben.

9. Zimmerarbeiten

Die Dachkonstruktion wird in Nadelholz der Güteklasse II kammergetrocknet, Schnittklasse A/B nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ausgeführt. Sämtliche Holzteile erhalten eine Imprägnierung. Der Dachüberstand im Traufbereich beträgt ca. 60 cm und wird waagrecht mit Fichtenholz – Profild Brettern verschalt. Der Dachüberstand an den Giebeln beträgt ca. 30 cm und wird quer mit Fichtenholz - Profild Brettern verschalt. Die Fichtenholz - Profild Brettern sind farblos oder alternativ in weiß grundiert.

10. Dacheindeckung

Für die Dacheindeckung stehen hochwertige Tondachsteine der Marken Koramic, Röben oder Braas in unterschiedlichen Farben und Oberflächen zur Auswahl. Auf den Dachsparren unterhalb der Dacheindeckung wird eine diffusionsoffene Unterspannbahn befestigt. Alle erforderlichen Formteile für First, Grat und Ortgang sind enthalten.

11. Dachentwässerung

Die halbrunden Dachrinnen sowie Fallrohre und Zubehörteile werden aus Titanzinkblech gefertigt. Die Fallrohre werden bis kurz über das gewachsene Gelände geführt.

12. Flachdachkonstruktion

Die Unterkonstruktion besteht aus einer Betondecke die oberseitig mit einer Dampfbremse belegt wird. Die Abdichtung erfolgt mit einer Kunststoff – Dichtungsbahn auf einer Wärmedämmung die mit einem Gefälle von 2% ausgeführt wird. Die Wärmedämmung besteht aus PS-Hartschaumplatten mit einer Anfangsstärke von 10 cm und einer Wärmeleitgruppe von 035. Als Auflast wird auf die lose verlegte Wärmedämmung eine Kiesschicht aufgetragen. Die umlaufende Attika wird mit Zinkblech oder alternativ mit Aluminiumblech verkleidet.

13. Elektroinstallation

Die Installation wird entsprechend den Vorschriften der VDE, EVU und DIN ausgeführt. Die Verbindungsleitung zwischen Hausanschluss und Zählerkasten ist im Lieferumfang enthalten. Die Platzierung der Schalter, Decken- und Wandauslässe sowie Steckdosen erfolgt vor Ort mit dem AG und Elektroinstallateur. In den Wohngeschossen wird die Installation als Unterputz-Installation und im Kellergeschoss sowie Dachboden als Aufputz-Installation ausgeführt. Es stehen vier Schalterserien (Berker S1, Busch Jäger Duro 2000 SI, Gira System 55, Jung AS 500) zur Auswahl.

Wohnzimmer:

- 2 Deckenauslässe
- 1 Serienschalter mit Steckdose unter dem Schalter
- 3 Doppelsteckdosen
- 1 Dreifachsteckdosen
- 1 Multimediadose komplett montiert

Kinderzimmer/Büro:

- 1 Deckenauslass
- 1 Schalter mit Steckdose unter dem Schalter
- 2 Doppelsteckdose
- 1 Multimediadose komplett montiert

Schlafzimmer:

- 1 Deckenauslass
- 1 Schalter im Schlafbereich
- 1 Schalter mit Steckdose unter dem Schalter
- 2 Doppelsteckdosen

Bad:

- 1 Deckenauslass
- 1 Wandauslass
- 1 Schalter mit Steckdose unter dem Schalter
- 1 Doppelsteckdose

Küche:

- 1 Deckenauslass
- 1 Schalter mit Steckdose unter dem Schalter
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Dreiersteckdose
- 1 Herdanschluss
- 3 Einfachsteckdosen (Geschirrspüler, Kühlschrank, Abzugshaube)

Hauswirtschaftsraum EG oder KG:

- 1 Deckenauslass
- 1 Schalter mit Steckdose unter dem Schalter
- 1 Doppelsteckdose für Waschmaschine und Trockner

Gäste – WC:

- 1 Deckenauslass
- 1 Schalter mit Steckdose unter dem Schalter

Windfang/Diele:
2 Deckenauslässe
1 Wechselschaltung mit Steckdose unter dem Schalter im EG
1 Lötwerk mit Taster

Spitzboden:
1 Deckenauslass
1 Schalter mit Steckdose unter dem Schalter

Weitere Räume:
1 Deckenauslass
1 Steckdose unter dem Schalter

Sonstiges:
1 Außensteckdose, abschaltbar
1 Erdkabelanschluss mit Schalter für die Gartenbeleuchtung

Eingang außen:
1 Deckenauslass
1 Schalter

Keller jeweils:
1 Deckenauslass über der Tür
1 Schalter mit Steckdose (Feuchtraumausstattung)

Treppe:
1 Wechselschaltung zwischen KG und EG

14. Sanitäre Ausstattung (Die Auswahl erfolgt im Sanitärfachhandel)

Sämtliche Wasserleitungsrohre werden aus isoliertem Alu – Verbundrohr installiert. Es wird hinter der Wasseruhr ein Feinfilter und falls erforderlich ein Druckminderer eingebaut. Die Abwasserrohre werden in HT-Kunststoff ausgeführt. Es wird eine Außenzapfstelle als Kaltwasseranschluss inkl. Absperrvorrichtung von innen installiert.

Es stehen Sanitärkeramik der Hersteller Keramag Serie Renova Nr.1 Plan sowie von Duravit Serie Stark 3, in der Farbe weiß zur Auswahl.

Als Armaturen stehen die Hersteller Grohe Serie Concetto chrom, Hans Grohe Serie Talis S chrom und Kludi Serie Zenta chrom in Aufputzausführung zur Auswahl.

Ausstattung WC: ein wandhängendes Tiefspül-WC mit Unterputzspülkasten und Absenkautomatik, der Waschtisch ist bis zu 65 cm breit und besitzt eine Halbsäule.

Ausstattung Bad: ein wandhängendes Tiefspül-WC mit Unterputzspülkasten und Absenkautomatik, der Waschtisch ist bis zu 65 cm breit und besitzt eine Halbsäule. Die Duschwanne des Herstellers Kaldewei Serie Superplan in weiß ist 90 cm breit und 2,5 cm tief. Die Duschwanne steht auf Füßen und wird vom Fliesenleger eingemauert. Die Duscharmatur erhält eine Brausestange des Herstellers Hans Grohe, Serie Unica C mit Handbrause Croma 100 Vario. Alternativ zur Duschwanne kann eine bodengleiche Duschanlage mit rutschfesten Fliesen und Ablaufrinne des Herstellers TECE bis 90 cm mit Ablaufroste und Fliesenmulde eingebaut werden. Die Rechteckbadewanne des Herstellers Keramag, Serie Renova Nr.1 in weiß in der Größe 180 cm x 80 cm aus Acryl steht auf Füßen und wird vom Fliesenleger eingemauert. Die Wannenset erhält ein Wannenset des Herstellers Hans Grohe, Serie Porter S mit Handbrause Croma 100 Vario.

Ausstattung Küche: Die Zu- und Abläufe der Küchenspüle werden entsprechend dem Küchenplan des AG installiert.

Ausstattung Hauswirtschaftsraum: Im HWR wird eine Kaltzapfstelle einschl. Armaturen und Ablauf für einen Waschmaschinenanschluss installiert.

15. Heizungsinstallation

Für jedes Haus wird für den ausgebauten Bereich eine individuelle Wärmebedarfsberechnung erstellt. Wärmeerzeuger und Heizkörper bzw. Fußbodenheizung werden entsprechend der Heizrichtlinienverordnung bemessen. Installiert wird eine witterungsabhängige Gas – Brennwert - Technik der Firma Junkers, Vaillant, Wolf oder Buderus. Ein 300 l Solarspeicher schafft eine konstante Warmwasserversorgung auch für mehrere, auch gleichzeitig betriebene, Zapfstellen. Eine in der Dachfläche eingebaute Solaranlage mit ca. 5 m² Kollektorfläche unterstützt die Heizung bei der Trinkwassererwärmung und senkt den Energieverbrauch. In den Wohnräumen der Wohngeschosse wird eine Fußbodenheizung, aus Alu-Verbundrohr, die über Raumthermostate geregelt wird, verlegt. Je Geschoss wird ein Heizkreisverteiler platzsparend in die Wand eingelassen. Bei Häusern mit Kellergeschoss wird ein Heizkörper im Vorkeller montiert.

16. Innenputzarbeiten

Die Wände der Wohngeschosse sowie der Vorkeller erhalten einen Gips-Feinputz der Qualitätsstufe Q2. In den Nassräumen wird ein Gips-Feinputz mit entsprechendem Zusatz aufgetragen. In den restlichen Kellerräumen werden die Mörtelfügen mit einem Wischputz versehen.

17. Estrich

Das Erdgeschoss erhält einen schwimmend verlegten Zementestrich auf einer 10 cm starken Wärmedämmung mit einer Wärmeleitgruppe von 035. Im Obergeschoss und Dachgeschoss wird der Zementestrich auf einer Wärme-/Schalldämmung verlegt. Das Kellergeschoss erhält einen schwimmend verlegten Zementestrich auf einer 4 cm starken Wärmedämmung mit einer Wärmeleitgruppe von 035.

18. Fliesenarbeiten (Bei Ihrer Badgestaltung stehen wir ihnen gern planerisch zur Seite)

Der Materialwert der Fußboden- und Wandfliesen beträgt 35,- €/m² inkl. MwSt. Der im Festpreis kalkulierte Lohn für die Verlegung bezieht sich auf Fliesenformate von 20 x 20 cm bis 30 x 60 cm. Die Auswahl erfolgt in Fliesenfachmärkten die von uns bekannt gegeben werden. Die Verlegung der Wandfliesen erfolgt in der Farbe weiß und die Bodenfliesen werden zementgrau verfugt.

Wandfliesen: Im Bad und WC werden die Wände 1,50 m hoch gefliest. Die Dachschrägen können gegen Aufpreis gefliest werden. In der Küche ist der Fliesen Spiegel mit 2,50 m² im Festpreis enthalten. Die Waschtische und WC erhalten eine geflieste Ablage (ca. 1,00 lfm pro Objekt).

Fußbodenfliesen: Es werden Fliesen in der Diele, Küche, Bad, WC und HWR verlegt. Alle im Auftrag gefliesten Fußböden erhalten zur Rissminderung eine Fasereinlage. In den gefliesten Räumen ohne Wandfliesen werden als Abschluss zur Wand Sockelfliesen passend zur Fußbodenfliese (geschnitten) gesetzt.

19. Fensterbänke

Innenfensterbänke: die Fensterbrüstungen im Bad und WC werden mit Fliesen belegt. Alle weiteren Fensterbrüstungen inkl. Keller- und Spitzbodenfenster jedoch ohne Rund- und Dachflächenfenster werden mit Fensterbänken Marmor, Granit, oder Kunststein entsprechend Mustervorlage belegt.

Außenfensterbänke: Bei verblendeten Häusern werden die Fensterbänke als Rollschicht aus den entsprechenden Verblendmauersteinen hergestellt, ausgenommen sind hier Gaubenfensterbänke, diese erhalten eine Fensterbank aus Aluminium. Häuser mit einem Wärmedämmverbundsystem erhalten schalldämmte Aluminiumfensterbänke entsprechend der Fensterfarbe. Alternativ bei Häusern mit einem Wärmedämmverbundsystem kann im Erdgeschoss bei bodentiefen Fensterelementen eine Steinfensterbank entsprechend Mustervorlage eingebaut werden.

20. Treppen

Die Treppenanlage im Erdgeschoss und Kellergeschoss wird als offene Tragbolzentreppe in der Holzart Buche keilgezinkt moniert. Der tragende Holzhandlauf ist mit den Treppenstufen über Geländersprossen in Rundholz oder Edelstahl verbunden. Die wandseitige Stufenlagerung erfolgt in trittschallgedämmten Gummilagern. Ein Brüstungsgeländer an der Treppenöffnung ist entsprechend dem Treppengeländer im Festpreis enthalten. Die Treppe zum Spitzboden wird als wärmegeämmte Einschubtreppe parallel zu den Deckenbalken ausgeführt.

21. Fenster und Hauseingangstür

Die Hauseingangstür besteht aus einem stahlverstärkten Mehrkammerprofil aus Kunststoff. Als Sicherheitsausstattung ist eine 6-fach Verriegelung enthalten. Die einflügelige Hauseingangstür ist mit einem Wert von 2.200,- € inkl. MwSt. im Festpreis enthalten. Der Wert einer Hauseingangstür mit Seitenteil ist mit 2.800,- € inkl. MwSt. kalkuliert.

Die Fenster und Fenstertüren aus weißem Kunststoff, Fabrikat: Gealan oder gleichwertig, bestehen aus einem 6-Kammerprofil mit einem Uf – Wert von 1,4. Die Dreischeiben - Isolierverglasung wird komplett in Klarglas eingebaut und besitzt einen Ug – Wert von 0,7. Die Fenster sind mit einer Fehlbediensperre, Flügelheber, Pilzkopfverriegelung und einer umlaufenden Lippendichtung ausgestattet. Die Fenstermontage wird entsprechend der EnEV (innen dichter als außen = Montage nach RAL) durchgeführt. Bei bodentiefen Fensterelementen werden die Fensterrahmen bis auf den Betonboden verlängert und erhalten somit eine thermische Trennung zum Außenbereich.

22. Innentüren

Sämtliche Innentüren bestehen aus hochwertigen endbehandelten, Echtholzurnieren in Buche oder alternativ weiß in Tischlerqualität mit einer Röhrenspaneinlage mit Futter und Bekleidung sowie eingelegter Gummidichtung. Die Innentüren im EG sind mit einer Höhe von 2,11 m enthalten. Die Drückergarnituren stehen entsprechend der Mustervorlage als eloxierte Kurzschild- oder Rosettengarnituren zur Auswahl.

23. Trockenbau

Die Dachgeschosssdämmung wird zwischen den Sparren und Deckenbalken mit 24 cm Mineralfaser-Dämmung eingebaut, diese besitzt eine Wärmeleitgruppe von 035. Die Verkleidung der Decke und Dachschrägen erfolgt mit Gipskartonplatten auf Konterlattung. Die Fugen der Gipskartonplatten werden tapezierfertig verspachtelt. Die Luftdichtigkeit und Dampfsperre wird mit einer verklebten PE – Folie hergestellt. Bei Häusern mit offenem Kellertreppenhaus wird der Vorkeller zu den nicht beheizten Kellerräumen gedämmt.

24. Malerarbeiten (falls vertraglich vereinbart)

In den Wohnräumen werden alle Decke und Wände, soweit nicht gefliest, mit Raufasertapete tapeziert und mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen. Außen erhalten sämtliche vorbehandelten Holzteile einen Endanstrich nach Farbauswahl des AG.

25. Fußbodenbeläge (falls vertraglich vereinbart)

Alle vereinbarten Wohnräume erhalten einen Teppichboden mit einem Materialwert in Höhe von 25,- Euro/m² inkl. MwSt. Der Teppichboden wird lose verlegt und erhält als Abschluss zur Wand Teppichfußbodenleisten.

26. Rollläden (falls vertraglich vereinbart)

Die Rollladenkästen werden auf den Fenstern montiert und auf der Innenseite bündig mit dem Mauerwerk verputzt. Die Revisionsöffnung befindet sich im Innenbereich. Die Kunststoff – Rollladenlamellen werden in der Farbe weiß oder hellgrau montiert. Aus Gründen der Luftdichtigkeit werden die Rollläden elektrisch mit Einzelsteuerung betrieben. Die entsprechenden Schalter werden im Bereich der Fenster montiert. Dachflächen-, Rundbogen-, Rund-, Dreieck- und Rautenfenster erhalten keine Rollläden.

27. Schlosserarbeiten (falls erforderlich)

Werden im Angebot extra aufgeführt.

28. Garagen/Carport

Werden im Angebot extra aufgeführt.

29. Eigenleistungen

Es können nur komplette Gewerke in Eigenleistung ausgeführt werden. Für die Eigenleistungen wird keine Gewährleistung, Haftung und Bauleitung übernommen.

30. Sonderwünsche

Alle vereinbarten Zusatzleistungen und Sonderwünsche werden in einer Zusatzvereinbarung aufgelistet und dem Bauwerkvertrag als Anlage beigelegt, diese sind dann Vertragsbestandteil.



Irrtümer und Änderungen vorbehalten! Stand 11/2010

.....
(Datum/Unterschrift AG)

.....
(Datum/Unterschrift AN)